

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 15. November 2020 15:57

Fernunterricht an weiterführenden Schulen zeigt es nur deutlicher als Präsenzunterricht. Auch da hängt es vom Elternhaus ab (und da war es den allermeisten egal), deshalb verstehe ich diese plötzliche Aufregung nicht bzw. ich empfinde es als scheinheilig.

Auch vor Corona studierten Kinder von Akademikern viel häufiger als Kinder von bildungsfernen Schichten. Bei mir sind im Frühjahr genau die Kinder und Jugendlichen abgetaucht, die auch sonst im Unterricht abtauchen, die die Hausaufgaben [abschreiben](#) (in meinen Fächern gut möglich, auch wenn ich es bemerke, kann ich es doch nicht "beweisen"). Jetzt haben es halt auch die Eltern bemerkt und weil alle "Kosumentenhaltung" haben, ist die Schule schuld. Aber diese Jugendlichen werden auch im Studium scheitern, wenn sie ihre Einstellung nicht ändern.

Ich persönlich wünsche auch normalen Unterricht, nur haben wir den aktuell nicht. Es ist Notbetrieb, vieles ist nicht möglich, ständig wird man durch das Lüften unterbrochen, viele frieren jetzt schon (alle fragen sich, wie das im Januar wird). Dazu kommen die Diskussionen um Masken (bei uns gibt es Querdenkerkinder und andere, die Angst haben, weil sie selbst oder Angehörige ein erhöhtes Risiko haben), ich finde es in manchen Klassen nur anstrengend (in anderen fühle ich mich noch wohl). Aber inzwischen musste ich lernen, dass bei uns Transparenz doch nicht so groß ist wie gedacht. Und das macht mir dann persönlich Sorge.